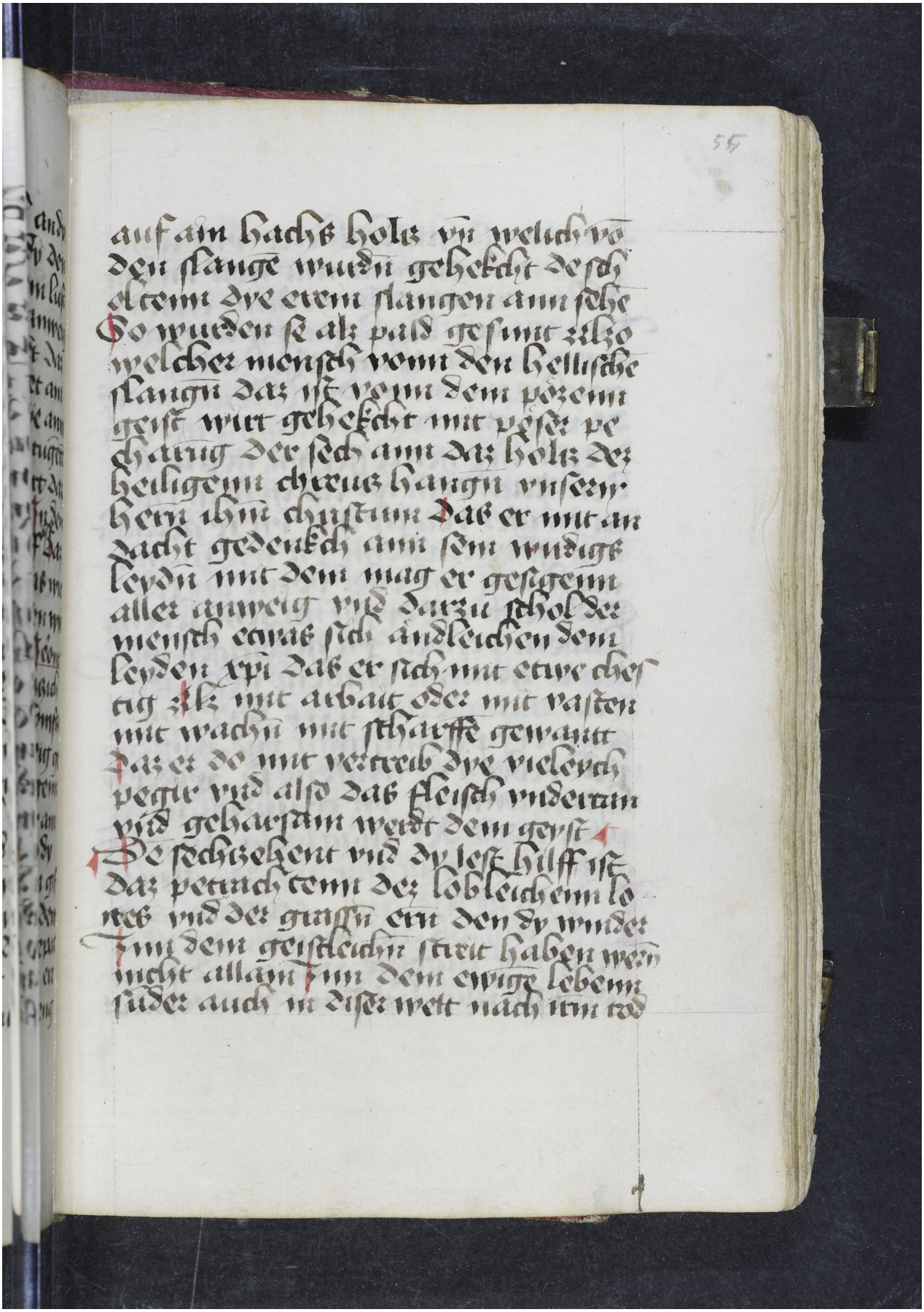
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



55

auf ain hachs holz vn welch vo
den slange wurdn gehekcht de sch
al tem dye eirn slangen ann sehe
So wurden se alz pald gesunt zilzo
welcher mensch vom den hellische
slangn daz ist vom dem pozem
geist wirt gehekcht mit peser pe
chatung der sech ann daz holz dez
heiligem chreuz hangn vnserm
herrn ihm christum Dab er mit an
dacht gedenkch ann sein wurdigs
leyden mit dem mag er gesigem
aller anweig vnd darzu schol der
mensch eins sich andleichen dem
leyden xpi Dab er sich mit etwe ches
tig zilz mit arbait oder mit vasten
mit wachn mit scharffe gewantt
Daz er do mit vertreib dye vielevch
pegir vnd also dab fleisch vndertan
vnd gehaursam werdt dem geyst
De sechzehent vnd dy lest hilff ist
daz petrach tem dez lobleichem le
nes vnd der gnaden ein den dy wunder
tun dem geistleichn streit haben wem
nicht allain tun dem ewigs lebem
sunder auch in diser welt nach irm tod